

# Ein Plus für den ÖPNV

**BAHNHOF** / Fortsetzung von Seite 1

...steige immer weiter. Die Bike & Ride-Anlage sei deshalb auch ein Signal für den gebrochenen Öffentlichen Personennahverkehr. Bobingen sei sehr gut an das Bahnnetz angeschlossen, betonte Müller. Einzig das Bahnhofsgebäude selbst „ist weiß Gott keine Visitenkarte“, befand sich aber noch im Eigentum der Bahn und stehe nicht zur Versteigerung an. Derzeit laufe wohl eine Entbehrlichkeitsprüfung für diesen Bahnhof, wobei Müller klar signalisierte, dass die Bahn auf die Stadt zukommen möge. Es gebe bereits einen „Masterplan Bahnhof“.

Da die Kosten für den Bau mit unter 260 000 Euro unter dem

Haushaltsansatz von 272 000 Euro liegen, wolle Müller im Stadtrat anregen, eine Anlage mit sechs Fahrradboxen mit Bogendach in diebstahlsicherer Ausführung anzuschaffen. Der Freistaat fördert das Gesamtprojekt mit rund 121 000 Euro.

Die Beleuchtung der Anlage werde mit der Straßenbeleuchtung geschaltet. Einen neuen Ansatz brachte der Hersteller des „Stadtmobiliars“ Lothar Gronard: Demnach gebe es erste Prototypen eines begehbaren Schließfachsystems für E-Bikes mit eingebauter Ladestation. Bis zu einer Einigung der Industrie müsste jeder Nutzer allerdings noch seine eigene Ladestation mitbringen.

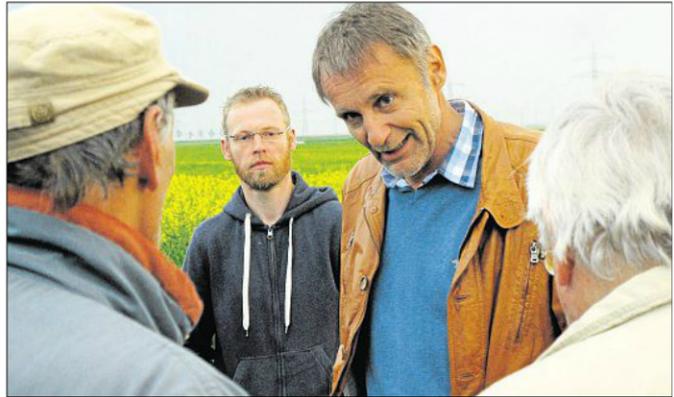
# Sie sind weniger, aber zufriedener

**LANDWIRTSCHAFT** / Die Anzahl der Landwirte hat sich in Bobingen binnen zehn Jahren um ein Drittel verringert. Der Feldanbau hat sich nach dem langen Winter erholt. Wie die Ernte ausfällt, bleibt abzuwarten.

Lutz Neumann

**Bobingen.** Lediglich zwei landwirtschaftliche Betriebe weist die offizielle Statistik aktuell für Bobingen mit einer Anbaufläche von unter fünf Hektar aus. Im Vergleich zu 1999 sind es insgesamt 14 Betriebe weniger, die Hälfte aller aufgegebenen Landwirtschaften in diesem Zeitraum. Doch will die Bevölkerung versorgt werden.

Weizen und Gerste wurden zuletzt auf rund 577 Hektar angebaut, Mais auf 252 Hektar. Beim Feldumgang, den der Ortsobmann des Bayerischen Bauernverbandes Thomas Fuchsle gemeinsam für die Landwirte aus den Nachbarkommunen Königsbrunn und Oberottmarshausen organisiert hatte, zeigte sich ein prächtiger Saataufwuchs. Während der Raps auf dem Hochfeld seit Anfang Mai in voller Blüte steht, waren die warmen Tage Anfang Mai gut für das Keimen von Mais. Der Anteil des Maisanbaus hat sich in den zurückliegenden zehn Jahren in Bobingen mehr als verdoppelt. Erste Verpächter, wie beispielsweise der Bezirk Schwaben, haben andernorts reagiert



Kurt Neumaier (rechts) erläuterte den Landwirten (neben ihm Thomas Fuchsle, links) Möglichkeiten zur Ertragssteigerung, gegen Krankheiten und gegen Unkrautbewuchs. Foto: Lutz Neumann

und geben ihr Land nur noch unter der Bedingung her, dass auf den Pachtflächen kein Mais angebaut werden darf. Einige Landwirte halten dagegen, dass der Mais der größte Sauerstofflieferant aller Feldfrüchte sei.

„Das Wintergetreide hat die lange kalte Jahreszeit offensichtlich gut überstanden“, stellte Agrarberater Kurt Neumaier fest. Wichtig sei gerade in den Wochen mit viel Niederschlag rechtzeitig gegen Pilzkrankungen vorzubeugen.

Die Landwirte diskutierten Alternativen und Ausbringungsmengen. Kein Landwirt will mehr Geld für die Vorbeugung ausgeben als unbedingt nötig, aber doch so viel, um den Ertrag zu sichern. In einigen Ländern um Deutschland seien die Grenzwerte für Rückstände im

Getreide höher als hierzulande, doch summierten sich dann die Fahrtkosten, gab Neumaier zu bedenken. Einst wurde viel Stroh im Stall gebraucht, heutzutage stehe die Körneranzahl in den Ähren im Vordergrund. Daher werden Halmverkürzer ausgebracht und die Kraft soll sich somit im Weizen in 25 bis zu 40 Körner pro Ähre einlagern.

In diesen Tagen geht die gelbe Rapsblüte zu Ende. Die Imker müssen ihren Raps honig einbringen, der recht schnell kandierte, war zu erfahren. Das Beinträchtigt aber nicht die Qualität, lediglich die Streichfähigkeit. Beim Raps sei heuer zu vermuten, dass sich wohl viele Schoten unterhalb des Haupttriebes ansetzen. Die Gründe dafür seien noch nicht bekannt, meinte Neumaier. Raps benötigt zum

ertragreichen Aufwuchs besonders viel Stickstoff, Kalium und Schwefel. Der Raps hat seinen Anbauhöhepunkt in den zurückliegenden Jahren wohl überschritten. Begründet wird dies mit der Preisentwicklung bei den Rapsmühlen.

Im Gegensatz dazu hat sich der Anbau von Kartoffeln auf den Flächen, die von Bobinger Landwirten bewirtschaftet werden, im Zehn-Jahresvergleich, insbesondere in den zurückliegenden fünf Jahren von ehemals neun auf 95 Hektar mehr als verzehnfacht.

Die Landwirte zeigten sich beim Flurumgang insgesamt versichtlich, was die diesjährige Ernte betrifft. Genaue Aussagen könnten aber noch nicht getroffen werden, so Fuchsle, dazu sei das Jahr noch zu jung.

## AUS DEN PFARREIEN

8. bis 14. Juni

**Bobingen-Siedlung**  
**Sonntag:** 10.30 PFG. – **Dienstag:** 19 M. – **Donnerstag:** 8.30 Hausfrauen-M.

**Straßberg**  
**Sonntag:** 8.25 Rkr, 9 Eucharistie. – **Mittwoch:** 19 Eucharistie.

**tief. – Freitag:** 19 Eucharistie. **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Großaitingen**  
**Sonntag:** 9 GD m. AM/KIGD.

**Dreifaltigkeitskirche**  
**Sonntag:** 9.30 GD – **Montag:** 15 GD i. Seniorenwohnheim.

# INFORMATION

Abfallwirtschaft  
**Landkreis Augsburg**



## Problemabfallsammlung Frühjahr 2013

Abfälle, die wegen ihres Schadstoffgehalts getrennt vom Hausmüll zu entsorgen sind, werden im Landkreis Augsburg über die mobile Problemabfallsammlung erfasst. Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Augsburg können Problemabfälle in **haushaltsüblicher Menge** an den unten aufgeführten Sammelorten und Sammeltermen abgeben. Die Abfälle sollten möglichst in Originalbehältnissen angeliefert werden.

**Bitte beachten: Keine Abgabe von Dispersionsfarben möglich!**

## Termin: Sa., 08.06.2013

<b>Königsbrunn</b>	08.00 – 12.00 Uhr	<b>Kleinaitingen</b>	12.45 – 15.00 Uhr
Königsallee – Parkplatz 2		in Oberottmarshausen	
<b>Oberottmarshausen</b>	12.45 – 15.00 Uhr	<b>Graben</b>	15.30 – 16.30 Uhr
Platz vor d. Feuerwehrgerätehaus, Hauptstr.		Lagerlechfeld, Bauhof, Gewerbestr.5	

## Problemabfallsammlung im Landkreis Augsburg

Wir bitten Sie, das Merkblatt sorgfältig durchzulesen, damit ein reibungsloser Ablauf der Problemabfallsammlung gewährleistet ist.

Angewandten werden nur Problemabfälle aus Haushalten und haushaltsüblichen Mengen aus Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben. Größere Mengen sind über Verwerbetriebe oder bei der GSB (Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH, Schönleibschtr. 171, 86154 Augsburg, Telefon 09 21 / 41 34 40) zu entsorgen.

Bitte auf keinen Fall den Problemüll vor Eintreffen der Problemabfallsammlerfahrzeuge abstellen! Auslaufende Flüssigkeiten, reagierende Chemikalien und Medikamente, die in falsche Hände geraten, stellen eine große Gefahr für Mensch und Umwelt dar.

### WAS KANN ABGEBEGEN WERDEN ?

- **Altbacken**  
 nur lösemittelhaltige Farben und Lacke, nur **flüssig bis pastös**  
 keine Dispersionsfarben wie Wand-, Abtön-, Silikon-, Acryl-, Kunstharzfarben
- **Altmedikamente**  
 ohne Schachtel und Beipackzettel
- **Batterien**  
 Gerätekraftbatterien, Akkumulatoren, Pkw-Starter-Batterien (Pkw-Batterien werden auch im Handel zurückgenommen)
- **Fotochemikalien**  
 Entwickler- und Fixierbäder getrennt sammeln und anliefern
- **Haushaltsreiniger**  
 z.B. WC- und Abflussreiniger, Backofenreiniger, Hard- und Metallputzmittel
- **Hobby-Chemikalien**  
 Vor der Sammlung Auflistung über Art und Menge der Chemikalien dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Augsburg melden (Tel. 0 82 32 / 98 43 - 21, - 22)
- **Holzschutzmittel**  
 Imprägnierungs- und Konservierungsmittel (nur flüssig bis pastös)
- **Kleberreste**  
 nur lösemittelhaltig, nur flüssig bis pastös
- **Laugen**  
 Abbeizmittel, Salmiak
- **Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen**  
 - Abgabe bei der Problemabfallsammlung ohne Verpackung;  
 - größere Stückzahlen abgeben bei: Fa. eds+ GmbH, 86974 Baar, Tel. 0 82 76 / 58 91 9-76  
 - Energiesparlampen können auch an den Wertstoffsammelstellen abgegeben werden  
 - Entsorgung von Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen über den Hausmüll ist verboten!

- **Lösungsmittel, brennbare Flüssigkeiten**, Reinigungsmittel, Farbverdüner, Benzin (im Gebinde), Frostschutzmittel, Spiritus, Pflanzengifte, Kaltringer, Bremsflüssigkeit, Aceton, Fleckentferner u. ä.
- **Ölige Abfälle**  
 Ötrockene Putztücher, Ölemulsionen, Öschlamm, mineralöhlartige Fette
- **PCB-haltige Kleinkondensatoren**  
 Kondensatoren bis 1 kg
- **Pflanzenschutzmittel**  
 Fungizide, Herbizide, Insektizide, Sprays mit Restinhalt
- **Quecksilberhaltige Abfälle**  
 Thermometer, Barometer, Schalter, Quecksilberdampflampen
- **Rostschutzmittel**  
 z.B. Bleimennige (flüssig bis pastös)
- **Säuren**  
 Amiesen-, Essig-, Salz-, Phosphor-, Schwefelsäure, Kalk- und Rostlöser, Batteriesäuren
- **Schädlingsbekämpfungsmittel**  
 Rattent-, Mäusegift und Ähnliches
- **Spraydosen**  
 nur mit Restinhalt

### WAS WIRD BEI DER SAMMLUNG NICHT ANGENOMMEN?

- **Altöl** und **Ölfilter**: kostenlose Rücknahmepflicht von den verkaufenden Stelle bis zur Menge des verkauften Neulöls (Klassenbeleg aufheben!).
- **Abwegete Abfälle**: Rückgabe an den Abfallwirtschaftsbetrieb, Tel. 0 82 32 / 98 43 21
- **Dispersionsfarben** (z. B. Wand- und Abtönfarben): Restmengen einbringen lassen und als Hausmüll entsorgen; leere Behälter aus Kunststoff
- **Gelber Sack** bzw. **Gelbe Tonne**
- **Ausgehärtete Kleber** → Hausmüll;
- **Ausgehärtete Farb- und Lackreste** → Hausmüll;
- **völlig leere Behälter** aus Metall → Dosencontainer oder Wertstoffsammelstelle
- **Gühhampfen, Halogenlampen** → Hausmüll
- **Kosmetika und Körperpflegemittel** → Hausmüll
- **Leere ausgeglichte Obstbehälter** aus Kunststoff bzw. Metall → Wertstoffsammelstelle
- **Leere Behälter** von Pflanzenschutzmitteln: Rückgabe an bestimmten Sammelstellen, Termine und Anzeimestellen unter [www.pamz.de](http://www.pamz.de).
- **Restentleerte Spraydosen**, die keine schädlichen Stoffe enthalten → Gelber Sack / Gelbe Tonne bzw. Dosencontainer; restentleerte Spraydosen, die schädliche Inhaltsstoffe enthalten → Rückgabe im Handel
- **PUR-Schaumosen** mit P.D.R. Symbol → Wertstoffsammelstelle oder im Handel abgeben
- **Ölbindemittel** → Hausmüll

Abfallwirtschaft Landkreis Augsburg, Feyerabendstraße 2, 86830 Schwabmünchen  
 Abfallberatung: Tel. 0 82 32 / 96 43 - 21 oder - 22, E-Mail: [abfallwirtschaft@lra-a.bayern.de](mailto:abfallwirtschaft@lra-a.bayern.de)  
 Internet: [www.abfallwirtschaft-landkreis-augsburg.de](http://www.abfallwirtschaft-landkreis-augsburg.de)



**Rama dama.** Der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein Bobingen hat es sich zur Aufgabe gemacht, für die Sauberkeit am Quartiersplatz in Bobingen Nord zu sorgen und hierfür eine Patenschaft übernommen. Bereits seit dem Oktober 2011 läuft diese Aktion still im Hintergrund und Jugendliche und Vereinsmitglieder sorgen für eine saubere und lebenswerte Umgebung. Vergangene Woche waren die ganz Kleinen mit von der Partie. Ausgerüstet mit Müllzangen und Plastikemern räumten sie auf und lernten so nebenbei auch den Müll zu trennen. Manchem Kind wurde dabei auch bewusst, dass unsere Mitmenschen nicht nur achtlos Papier und Plastik sondern auch Nahrungsmittel wegwerfen. Hierüber wurde eifrig diskutiert.  
 Text/Foto: privat

## Welches Instrument ist das Richtige?

**Bobingen.** Zu einem Schnuppertag lädt die Stadtkapelle Bobingen für Samstag, 8. Juni, ein. Von 9 bis 12 Uhr kann jeder, der gerne ein Instrument lernen möchte, ins Laurentiushaus in der Pestalozzistraße 6, kommen. Dort besteht die Möglichkeit, den ganzen Vormittag über Instrumente auszuprobieren und

bei den Musiklehrern der Stadtkapelle Fragen zu stellen. Egal ob Blechblasinstrument oder Holzblasinstrument oder Schlagwerk – die Auswahl am Instrumentenkarussell ist groß. Bei der Stadtkapelle gibt es für jedes Instrument – von der Blockflöte bis zur Tuba – einen eigenen Lehrer, der Experte für das

jeweilige Instrument ist. Die Instrumentallehrer können am Schnuppertag Empfehlungen für die richtige Wahl des Instruments aussprechen. Anmeldungen für den Instrumentalunterricht im kommenden Schuljahr werden beim Schnuppertag entgegen genommen. (vfm)

**IMPRESSUM**  
**Stadtzeitung Werbewerke und Reisebüro GmbH & Co. KG**  
 Konrad-Adenauer-Allee 9-11 · 86150 Augsburg

**Geschäftsführung**  
 Thomas Sixta, Dr. Paul Müller

**Anzeigengestaltung**  
**Redaktionsleitung**  
 Dr. Paul Müller

**Print und Online**  
 Agnes Baumgartner

**Druck**  
 Mayer & Schöwe GmbH, Aichach

**Gesamtauflage**  
 268.561

**Augsburg, überregionale Themen**  
 Agnes Baumgartner: ☎ 08 21 / 5071-250  
 E-Mail: [baumgartner@stadtzeitung.de](mailto:baumgartner@stadtzeitung.de)

**Annette Liebmann:** ☎ 08 21 / 5071-251  
 E-Mail: [alleimann@stadtzeitung.de](mailto:alleimann@stadtzeitung.de)

**Internet:**  
 Markus Höck: ☎ 08 21 / 5071-253  
 E-Mail: [mhoeck@stadtzeitung.de](mailto:mhoeck@stadtzeitung.de)

**Süddeutsche, Schwabmünchen, Bobingen, Hausstation**  
 Agnes Baumgartner: ☎ 08 21 / 5071-250  
 E-Mail: [baumgartner@stadtzeitung.de](mailto:baumgartner@stadtzeitung.de)

**Paartal (Friedberg, Kissing, Mering)**  
 Stefan Guber: ☎ 08 21 / 5071-254  
 E-Mail: [sguber@stadtzeitung.de](mailto:sguber@stadtzeitung.de)

**REDAKTION**  
**Nordausgaben:**  
 Neusäß, Westliche Wälder, Stadtbergen, Gersthofen, Mettingen, Wertingen  
 Katharina Pfeilstetter: ☎ 08 21 / 5071-252  
 E-Mail: [kpfleistetter@stadtzeitung.de](mailto:kpfleistetter@stadtzeitung.de)

Natascha Höck: ☎ 08 21 / 5071-258  
 E-Mail: [nhoeck@stadtzeitung.de](mailto:nhoeck@stadtzeitung.de)

**WERBUNG**  
**Kleinanzeigenannahme:**  
 ☎ 0800 / 5071-333  
 E-Mail: [kleinanzeigen@stadtzeitung.de](mailto:kleinanzeigen@stadtzeitung.de)

**Zustellung & Zeitangabe:**  
 ☎ 08 21 / 5071-703  
 E-Mail: [qm-vertret@stadtzeitung.de](mailto:qm-vertret@stadtzeitung.de)

**Werbekontakt:**  
 Hilmar Scherer: ☎ 08 21 / 5071-311  
 E-Mail: [hscherer@stadtzeitung.de](mailto:hscherer@stadtzeitung.de)

Die Stadtzeitung ist eine unabhängige Wochenzeitung, die mitwöchlich in 15 verschiedenen Lokalausgaben erscheint. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Fotos werden nicht zurückgeschickt.